

**BESSER ALS
NICHTS -
NACHHALTIG
GUT?**

Gedanken zur digitalen Spaltung
zwischen Nord und Süd

Dieter Klumpp
Alcatel-Lucent Stiftung
für Kommunikationsforschung
Gastgeber: Alexander Wilhelm

-

Montag, 04.05.2009
Beginn: 19.30 Uhr

Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz
T +43 7070 2009
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei/
Begrenzte Platzanzahl

Der **Kepler Salon** wird zum Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der **Kepler Salon** wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur leisten.

Der **Salon der schlauen Füchse** wird von der KinderUniSteyr für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren konzipiert. Nicht ehrgeiziges Lernen steht im Vordergrund, sondern Neugier auf die Welt, Spaß am Experimentieren und die Freude am wissenschaftlichen Denken.

Die digitale Spaltung zwischen Nord und Süd bei der weltweiten Vernetzung ist bei genauer Betrachtung zunächst nichts anderes als die informationsgesellschaftliche Variante des jahrhundertalten Weltteilers „Unterentwicklung“. Die im Norden gängige Forderung, bei der Vernetzung der Welt die Entwicklungsländer nicht zu vergessen, hängt etwas in der Luft: Der Digital Divide vergrößert nach den Statistiken ohne Zweifel die bekannte wirtschaftliche und soziale Kluft zwischen Nord und Süd in erheblichem Maße. Es gilt, die Erwartungen an die denkbaren positiven ökonomischen, sozialen und kulturellen Wirkungen der weltweiten Vernetzung realistisch zu sehen. Schlagworte wie „weltweite Wissensgesellschaft“ oder „Billig-Computer“ stehen im Gegensatz zu schwer kalkulierbaren Risiken.

Es wird hinsichtlich der Netzanbindung aus heutiger Sicht ein Gefälle zwischen Metropolen und ländlichem Raum geben und es wird die Frage zu stellen sein, ob „besser als nichts“ dennoch das Gebot der Nachhaltigkeit erfüllen kann.

Vortragender

Dieter Klumpp
Alcatel-Lucent Stiftung
für Kommunikationsforschung

Dieter Klumpp ist aktuell Direktor der Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung mit Sitz in Stuttgart. Klumpp studierte in Stuttgart, Santiago/Chile und Berlin Politikwissenschaft, Geschichte und Kommunikationswissenschaft. Er bekleidet zahlreiche Ehrenämter, darunter den Posten des Sprechers für den Fachbereich Informationsgesellschaft und Fokus-Projekte der Informationstechnischen Gesellschaft ITG im VDE Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Er ist außerdem Mitglied im Fachausschuss Kommunikation/Information der UNESCO Deutschland. Seine weiteren Funktionen: Vorstandsmitglied im Kompetenzzentrum „Technik - Diversity - Chancengleichheit“; Beirat des Instituts für Europäisches Medienrecht e.V.; Beirat des Fraunhofer-Zentrums E-Government (FOKUS), AG „Electronic Government“ bei BITKOM und Initiative D21; Beirat der Stiftung Digitale Chancen; Mitglied des Steering Committee des FES-Managerkreises; Mitglied des GI-Präsidialarbeitskreises Ethik; Fachbeirat der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH; Beirat des Forschungszentrums für Informationstechnik-Gestaltung ITeG; Mitglied der VDI-Bereichsvertretung „Gesellschaft und Technik“; Adviser für EIF und CEPIS; wissenschaftlicher Beirat des Internationalen Zentrums für Kultur- und Technikforschung IZKT an der Universität Stuttgart; Geschäftsführer des E-Government-Kollegs in Stuttgart; Vorstand des Stiftungs-Verbundkollegs Informationsgesellschaft in Berlin.



Gastgeber

Alexander Wilhelm

Alexander Wilhelm (geboren 1973) ist seit seiner Kindheit von den Naturwissenschaften begeistert. Der Diplom-Designer ist mit seiner Firma „The Visioneers“ in der Wissenschafts-Visualisierung und im Interaction Design tätig. Auf diesen Gebieten ist er auch als Dozent unterwegs: An der Kunstuniversität Linz und der Fachhochschule Hagenberg hält er Vorlesungen über 3-D-Animation und Design in Film und in Games. Seine Sicht auf die Wissenschaften formuliert Wilhelm so: „Durch Nachdenken die grundlegenden Prinzipien der Welt aufzudecken und diese für alle zugänglich zu machen, ist eine der edelsten Aufgaben, die der Mensch sich wählen kann. Was für viele ernüchternd zu sein scheint, ist für mich inspirierend und pure Poesie.“



Impressum

Linz 2009 Kulturhauptstadt
Europas OrganisationsGmbH
Gruberstraße 2, A-4020 Linz
T +43 732 2009
F +43 732 2009-43
office@linz09.at

Intendant
Martin Heller

Kaufm. Geschäftsführer
Walter Putschögl

Kepler Salon

Idee
Linz09: Julia Stoff

Konzept und Realisation
Linz09: Ulrich Fuchs, Silvia Keller,
Karin Haas, Sebastian Knopp

Salon der Schlawen Fühse
IFAU: Andreas Kupfer,
Sylvia Zierer
Linz09: Claudia Hutterer

Advisory Board
Peter Becker, Gerald Hanisch,
Franz Harnoncourt,
Gabriele Kotsis, Claus Pias,
Constanze Wimmer

Gestaltung Salon
ascentho: Thomas Aschenbrenner
Linz09: Silvia Keller, Christine Weisser

Grafische Gestaltung
Camouflage Interfaces OG:
Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat
textstern*: Ulrike Ritter

Änderungen vorbehalten

Wir danken unseren Sponsoren für
die großzügige Unterstützung.

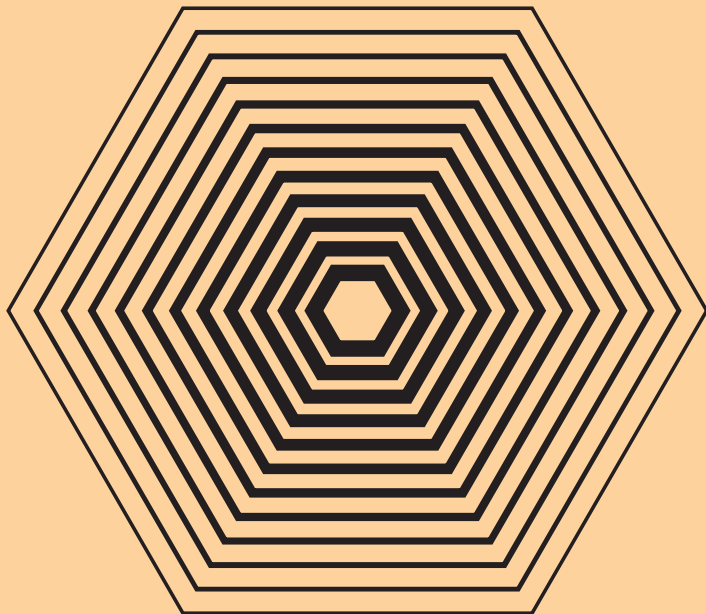


LINZ AG
Immer bestens betreut.

OÖNachrichten
www.nachrichten.at

vitra.

Lehner-Wimmer-Bieregger
Eigentümergeinschaft
Keplerhaus



KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kommunikation